



Eine Wettkampfgruppe beim Aufbau einer Wasserentnahme mit vier Saugschläuchen

Fotos: ghp

# Feuerwehren blickten auf Penting

**RETTUNGSKRÄFTE** Der Oberpfalz Cup fand erstmals im Landkreis Schwandorf statt. Die Gruppen kamen aus Süddeutschland und Österreich.

VON HELGA PÖSCHKO

**PENTING.** Vor drei Jahren hat sich das „kleine Bergdorf“ Penting um die Ausrichtung des Oberpfalz Cup der Feuerwehren beworben. Am Samstag war es endlich soweit. In dem Ortsteil der Stadt Neunburg vorm Wald fand der größte Feuerwehr-Wettbewerb, der Oberpfalz zum ersten Mal im Landkreis Schwandorf statt. Das herausragende Ereignis machte Penting zum Brennpunkt für 41 Gruppen und rund 500 Teilnehmer. Die Mannschaften kamen aus der Oberpfalz, aus Mittelfranken, Oberbayern, Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz.

## Lange auf den Tag hin gearbeitet

Unter den strengen Augen der Wertungsrichter startete auch eine Gastmannschaft aus Oberösterreich. Bei der Eröffnung hisste eine Abordnung der Gastgeber die Fahne des Landesfeuerwehrverbands. Der Wettbewerbsleiter und gleichzeitig Landeswettbewerbsleiter Karl Diepold aus Amberg erklärte den 8. Oberpfalz Cup der Feuerwehren für eröffnet. Hans Weber, der Bezirksvorsitzende, wünschte im Namen der Feuerwehrführung viel Erfolg und betonte, dass der olympische Gedanke zähle: „Dabei sein ist alles“. Die beiden Schirmherren Bürgermeister Martin Birner und der Ehrenkreisbrandrat Siegfried Hammerer beschirmten den Wettbewerb und hatten für hervorragendes Wetter gesorgt.

Initiator und Pentinger Kommandant Jürgen Keilhammer und der Vorsitzende Florian Meier haben lange auf diesen Tag hingearbeitet. Die Organisatoren dankten besonders der Familie Franz Meier für die Bereitstellung des Werbeplat-

**Der Stafellauf in voller Montur war eine der Aufgaben, die es zu absolvieren galt.**



Bezirksfeuerwehrvorsitzender Hans Weber aus dem Landkreis Cham überreicht den Pokal an die Gastmannschaft Freindorf aus Oberösterreich, die in zwei Wertungen gewann

## 8. OBERPFALZ-CUP DER FEUERWEHREN

- ▶ **Ausrichter:** FFW Penting
- ▶ **Initiator der Bewerbung:** Jürgen Keilhammer, Kommandant der FFW Penting
- ▶ **Teilnehmer:** 41 Gruppen
- ▶ **Herkunft:** Oberpfalz, Mittelfranken, Oberbayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Oberösterreich
- ▶ **Die besten Mannschaften: Wertungsklasse A:** 1. FFW Gebelkofen 1 (393,3 Punkte), 2. FFW Ebersroith (382,3 Punkte), 3. FFW Pavelsbach (378,8 Punkte)
- ▶ **Wertungsklasse B (älter als 30):** 1. Führungskräfte Lkr. SAD (386,1 Punkte), 2. FFW Nabburg 1 (367,7 Punkte), 3. FFW Hahnbach 1 (358,5 Punkte)
- ▶ **Wertungsklasse A Silber:** 1. FFW Heng 1 (352,5 Punkte), 2. FFW Utzenhofen (327,7 Punkte),
- ▶ **Frauengruppen Wertungsklasse A Bronze:** 1. FFW Fuhrmannsreuth 2 (352,3 Punkte), 2. FFW Penting 2 (345,2 Punkte);
- ▶ **Gäste Wertungsklasse A:** 1. Freindorf 1, Oberösterreich (412,3 Punkte), 2. Nieder-Bessingen A Gießen (402,6 Punkte), 3. Mainz-Drais, Rheinland-Pfalz (391,3 Punkte)
- ▶ **Die Gäste Wertungsklasse A Gold gewann erneut die Feuerwehrgruppe Freindorf 1 aus Oberösterreich (394,6 Punkte)**

zes. Die relativ kleine Feuerwehr Penting erhielt großes Lob für die hervorragende Organisation der Großveranstaltung. Die Teilnehmer mussten zwei Prüfungsteile ablegen. Der erste Schritt war ein „Löschaufbau trocken“ nach den Richtlinien des CTIF (Internationales technisches Komitee für vorbeugenden Brandschutz und Feuerlöschwesen).

Frauen und Männer bauten mit vier Saugschläuchen eine „Wasserentnahme aus einem Bach“ und dann weiter über zwei B-Rohr-Längen zu einem Verteiler. Von da mussten noch je zwei C-Rohr-Längen zu den beiden

Strahlrohren verlegt werden. Schnelles und sauberes Arbeiten war hier erforderlich, wobei den aufmerksamen und kritischen Schiedsrichtern kein Fehler entging.

### „Die wahren Helden des Alltags“

Im zweiten Teil legten die Feuerwehrfrauen und -männer je 50 Meter Stafellauf in ihren Einsatzanzügen zurück. Hier zählte Schnelligkeit und dass das Strahlrohr nicht verloren wurde. Dieses musste genau in der Wechselzone richtig übergeben werden. Da zeigte sich, wer mit einer guten Vorbereitung an den Start ging,

denn nur nach einem intensiven Training waren die Aufgaben reibungslos und schnell zu bewältigen.

Um 18 Uhr zogen die Gruppen, angeführt von der Seebarnner Blasmusik, vom Pfarrheim zurück auf den Werbepplatz zur Siegerehrung. „Ich habe mich hier in Penting sofort wohlgefühlt“, gestand Weber und lobte den Einsatz der Ausrichter, die den 8. Oberpfalz Cup der Feuerwehren zu einem großen Erfolg gemacht haben. Er zollte den Teilnehmern großen Respekt, auch für ihren „hervorragenden Job im Brandschutz“.

Schirmherr Martin Birner und MdB Karl Holmeier hoben den Teamgeist der Mannschaften hervor, die sich zusätzlich noch an Wettbewerben beteiligen. „Ihr seid die wahren Helden des Alltags“, sagte Birner und „ihr seid alle Sieger“, sagte MdB Holmeier. Für die Mannschaften mit den meisten Punkten in den einzelnen Kategorien gab es Pokale, die feierlich überreicht wurden.

### Gebelkofen gewann den Cup

Die Gewinner des 8. Oberpfalz Cup kamen aus Gebelkofen, erreichten 393,3 Punkte und nahmen den großen goldenen Wanderpokal mit nach Hause. In der Wertungsklasse B (über 30 Jahre) siegte die Mannschaft der Führungskräfte des Landkreises Schwandorf mit 386,1 Punkten. In der Klasse A Silber reichten der FFW Heng 352,5 Punkte für den Sieg. Bei den Frauengruppen sicherte sich Fuhrmannsreuth 2 den Pokal vor den Pentinger Damen. Bei den auswärtigen Gruppen trat die Gastmannschaft Freindorf aus Oberösterreich gleich zweimal mit großem Jubel zur Pokalübergabe an. Die Männer erreichten 412,3 Punkte bei den Gästen und das goldene Abzeichen in der Wertungsklasse A mit 394,6 Punkte.

Auf das Kommando des Wettbewerbsleiters Karl Diepold wurde die Fahne des Landesfeuerwehrverbandes wieder eingeholt und er erklärte den 8. Oberpfalz Cup für beendet, der wieder „seine Handschrift getragen hat“. Dafür erhielt er als einzigartiger Kamerad im Feuerwehrwesen stürmischen Applaus. „Wir sind stolz auf dich“, sagte Weber.

→ Weitere Fotos und eine Bildergalerie finden Sie auf [www.mittelbayerische.de/Region/Schwandorf](http://www.mittelbayerische.de/Region/Schwandorf)